

Aargauer Zeitung

AARAU

Vor 500 Jahren wurden die Drückeberger bestraft, heute werden die Fleissigen geehrt

Am Abend vor dem Bachfischet bedankt sich die Heinerich-Wirri-Zunft bei den Menschen, die seit Jahr und Tag den Stadtbach pflegen. Heuer gab es erheiternde Einblicke.

Florian Wicki

18.09.2025, 21.06 Uhr

Bevor am Freitagabend zum 499. Mal rund 2100 Kinder mit selbstgebastelten Laternen und singend durch die Aarauer Innenstadt marschieren, findet am Vorabend des Bachfischet die traditionelle Bachvisitaz statt. Früher wurde dabei begutachtet, ob die Aufräumarbeiten im Stadtbach auch sauber abgeschlossen wurden. Heute ist der Anlass eher symbolischer Natur: Damit will die Heinerich-Wirri-Zunft, welche das Brauchtum verantwortet, sich bei den Angestellten der Werkhöfe von Aarau und Suhr bedanken. Im laufenden Jahr wurden schon 620 Arbeitsstunden in den Bach gesteckt.

In seiner Ansprache fand Bachfischet-Obmann Andreas Gersbach am Donnerstagabend denn auch lobende Worte: «Wir sind stolz – der Bachfischet ist heute das älteste durchwegs gelebte Brauchtum der Schweiz. Ohne die wertvolle Mithilfe im Hintergrund wäre es niemals möglich gewesen, die Bachfischet-Tradition so zu erhalten und zu ihrem heutigen Ansehen zu bringen.»



Bachfischet-Obmann Andreas
Gersbach an der Bachvisitaz 2025 in
Aarau.

Bild: zvg

Vor fast 500 Jahren – am 3. September 1526 wurde der Bachfischet zum ersten Mal schriftlich erwähnt – war die Hilfe bei der sogenannten «Bachrumet» noch keineswegs freiwillig, führte Gersbach aus: «Damals mussten alle männlichen Bürger von Aarau mithelfen.» Und natürlich habe es dort auch schon Drückeberger gegeben, die nicht helfen wollten. Die habe man gebüsst, wie laut Gersbach wenige Tage nach der ersten urkundlichen Erwähnung vom damaligen Stadtschreiber protokolliert wurde. Genau wie auch jene, die sich beim Umtrunk, der ab 1556 für die Helfer angeboten wurde, ohne tatsächliche Mitarbeit eingeschlichen hatten.



An der Bachvisitaz 2025 werden die Mitarbeitenden der Werkhöfe Aarau und Suhr von der Heinerich-Wirri-Zunft geehrt.

Bild: zvg

Nach dem Visitaz kann der Bachfischet also kommen. Am Freitagabend um 20.15 Uhr startet der Umzug in der Aarauer Innenstadt und führt von der Bachstrasse via Vordere Vorstadt, Rathausgasse und Halde zum Maienzugplatz. Die Stadt Aarau und die Wirri-Zunft empfehlen, am besten mit dem öffentlichen Verkehr, mit dem Velo oder zu Fuss an den Bachfischet zu kommen.